



Schilddrüsenüberfunktion bei der Katze

Die Schilddrüsenüberfunktion (Hyperthyreose) ist eine hormonelle Erkrankung, welche häufig bei Katzen vor allem im Alter über acht Jahren auftritt. In den meisten Fällen sind gutartige Wucherungen von Schilddrüsen Gewebe die Ursache für eine überschießende Hormonproduktion.

Folgende Symptome können bei einer Schilddrüsenüberfunktion auftreten:

-  Unruhe, Hyperaktivität
-  Heißhunger
-  Gewichtsverlust
-  Aggressivität
-  Symptome des Magen-Darm-Trakts z. B. Durchfall, Erbrechen
-  Fellveränderungen

Nachweis einer Schilddrüsenüberfunktion:

Regelmäßige Blutkontrollen, bei denen die Konzentration des Schilddrüsenhormons T4 (Thyroxin) gemessen wird, können eine Überfunktion frühzeitig nachweisen. In diesem Zusammenhang sollten auch andere Organwerte wie z. B. die der Nierenfunktion überprüft werden, um andere Erkrankungen erkennen zu können.

Therapie und Prognose:

-  lebenslange Einnahme von Medikamenten
-  Blutkontrolle nach ca. 4 Wochen nach Therapiebeginn
-  Überprüfung der Organwerte und des Schilddrüsenhormons zweimal jährlich
-  Fütterung von Spezialfutter mit reduziertem Jodgehalt
-  in Einzelfällen kann eine Radiojodtherapie bzw. eine chirurgische Entfernung sinnvoll sein, wobei Risiken und Nachteile abgewogen werden müssen

Sofern die Medikamente gut verabreicht werden können und die Katze das jeweilige Präparat gut verträgt, lässt sich eine Schilddrüsenüberfunktion gut behandeln. Es kann einige Zeit dauern, bis die Symptome gänzlich verschwunden sind, sie sollten aber stetig besser werden.